



Haus Harztor

Seniorenheim

Harztor

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 04

TEIL 1: VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN GEMÄSS § 3 WOHN- UND BETREUUNGSVERTRAGSGESETZ (WBVG)

I. INFORMATIONEN ÜBER DIE EINRICHTUNG

1. Die Einrichtung 05
2. Qualitätsprüfungen 06

II. UNSER LEISTUNGSANGEBOT

1. Ihr Privatbereich 06
2. Gemeinschaftsräume 06
3. Leistungen der Hauswirtschaft 06
4. Leistungen der Küche/Verpflegung 07
5. Leistungen der Pflege 08
6. zusätzliche Betreuungsleistungen 09
7. Leistungen der medizinischen Behandlungspflege 09
8. Leistungen der sozialen Betreuung 09
9. Therapeutische Leistungen 09
10. Leistungen der Haustechnik/Hausmeister 10
11. Leistungen der Verwaltung 10

III. UNSERE PREISE

1. Leistungsentgelte 10
2. Entgeltänderungen 10

IV. SONSTIGES

1. Aktuelle Informationen 11
2. Anregungen/Beschwerden 11
3. Interessenvertretung 11

TEIL 2: GEMEINSCHAFTSLEBEN

1. Sicherheit	12
2. Ruhezeiten	13
3. Privatsphäre	13

TEIL 3: FORMALITÄTEN

1. Pflegegrad	14
2. Hausarzt	14
3. Ummeldungen	14

Anlagen:

Preisliste

Checkliste Heimeinzug

Übersicht wichtige Ansprechpartner



Haus Harztor

Seniorenheim

Vorwort

Abschied von zu Hause –
Willkommen im soweno-Seniorenheim „Haus Harztor“

Sehr geehrte/r Frau/Herr _____,

wir heißen Sie im soweno-Seniorenheim „Haus Harztor“ herzlich willkommen. Unser Haus möchte ein Zuhause für Sie und viele weitere Menschen sein. Mit dieser Heimeinzugsmappe möchten wir Ihnen die Angebote unseres soweno-Seniorenheims näher bringen.

HAUS HARZTOR

Anschrift: 99768 Harztor
Rhodemannstraße 1 c

Tel.: 036331-5057 515

Fax: 036331-5057510

E-Mail: d.erfurt@soweno.de
haus-harztor@soweno.de

Homepage: www.soweno.de

Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen vielfältige Hinweise, die Ihnen die Eingewöhnung mit Ihrem neuen Zuhause erleichtern möchten und haben das Ziel, das gemeinsame Leben in unserem Haus friedlich, freundlich und geordnet zu gestalten.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter! Auch Hinweisen und Anregungen stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine angenehme Zeit in unserem Haus.

Dirk Erfurt
Einrichtungsleitung

TEIL 1: VORVERTRAGLICHE INFORMATIONEN GEMÄSS § 3 WOHN- UND BETREUUNGSVERTRAGSGESETZ (WBVG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

entsprechend der Maßgaben des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes obliegt es dem Träger einer Altenhilfeeinrichtung vor dem Einzug einer Bewohnerin oder eines Bewohners umfassende Auskünfte über das Heim zu geben.

Dieser Informationspflicht kommen wir gern nach und möchten im Folgenden über unser allgemeines Leistungsangebot, über wesentliche Inhalte der in Betracht kommenden Leistungen sowie über die Entgelte informieren.

I. Informationen über unsere Einrichtung

1. Die Einrichtung

Die Einrichtung ist in der Trägerschaft des JugendSozialwerk Nordhausen e.V. mit Hauptsitz in der Arnoldstraße 17 in 99734 Nordhausen.

Das soweno-Seniorenheim „Haus Harztor“ wurde im Jahr 2009 erbaut. In unserem Haus können in 2 Wohnbereichen auf 2 Ebenen insgesamt 72 Pflegebedürftige wohnen.

Zur besseren Orientierung sind die Wohnbereiche in Gassen und Wege aufgeteilt. Zu jedem Wohnbereich gehören 2 Tagesräume, in dem die Mahlzeiten angeboten werden. Hier finden auch die Beschäftigungsangebote als Gruppen- und Einzelbeschäftigung wie z. B. Zeitungsschau, Gedächtnistraining u. v. m. täglich statt.

Direkt im Tagesraum befindet sich eine Küchenzeile mit Kühlschrank, in welchem Sie kleinere Mengen Lebensmittel aufbewahren können. Auf jedem Wohnbereich befindet sich ein Dienstzimmer, von hier koordiniert das Pflegepersonal den Tagesablauf.

Unser gesamtes Pflegeheim ist barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet. In allen Fluren geben Ihnen Handläufe Sicherheit beim Gehen. Es gibt zwei Fahrstühle, mit dem jeder problemlos auf eine andere Ebene fahren kann. Die zahlreichen Sitzecken, laden zum Verweilen und zu Gesprächen mit anderen Bewohnern, Angehörigen oder Besuchern ein. Es werden regelmäßig Unterhaltungsangebote und Feste im Haus Harztor veranstaltet.

In unserem Gemeinschaftsraum haben Sie die Möglichkeit Jubiläen oder Geburtstage zu feiern. Unser großzügiges Außengelände bietet Möglichkeiten, Sonne und Schatten, Licht und Luft zu genießen. Auch Rollstuhlfahrer, gehbeeinträchtigte und bettlägerige Bewohner können dort viele Stunden der Erholung im Grünen verbringen.

Der Mensch ist Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir bieten ihm Pflege, Betreuung, Begegnung, Beschäftigung und Zuwendung.

2. Qualitätsprüfungen

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse finden Sie als Aushang in unserem Eingangsbereich.

II. Unser Leistungsangebot

1. Ihr Privatbereich

Die Einzel- und Doppelzimmer haben Größen von 19,20 m² und 23,34 m². Sie sind möbliert mit Pflegebett, Kleiderschrank, Nachttisch, Tisch und Stuhl. Ausgestattet sind sie mit Dusche und WC, Telefonanschluss, Schwesternrufanlage und Fernsehanschluss.

Selbstverständlich freuen wir uns, wenn Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Gegenständen einrichten, nach ihrem Wunsch einrichten. In welchem Umfang das Mitbringen von eigenen Möbeln und Einrichtungsgegenständen möglich ist, besprechen Sie bitte vor dem Einzug mit der Einrichtungsleitung.

2. Gemeinschaftsräume

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Hauses zur Verfügung. In unserem Haus selbst finden Sie:

- ✔ Gemeinschaftsräume
- ✔ Aufenthaltsräume
- ✔ Garten
- ✔ Sitzecken auf den Wohnbereichen

In unserem Haus haben Sie auch Gelegenheit, Friseur- und Fußpflegeleistungen in Anspruch zu nehmen (kostenpflichtig).

3. Leistungen der Hauswirtschaft

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege, für die Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten sowie für die Wäscheversorgung. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Bettwäsche, Waschlappen und Handtücher erhalten Sie von uns.

Privatwäsche wird durch die Wäscherei gekennzeichnet. Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss daher waschmaschinen- und trocknergeeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt nicht, kann aber durch uns vermittelt werden.

4. Leistungen der Küche/Verpflegung

Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche ist es, Mahlzeiten nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse, zu bereiten und zu servieren. Bei Einschränkungen und Krankheit wird auf individuelle Bedürfnisse Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten Rechnung getragen.

Unsere Küchenleitung ist verpflichtet, die Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohner in die Planung der Mahlzeiten einzubeziehen. Die Speisepläne werden durch das Catering-Unternehmen unserem Haus rechtzeitig vorgelegt.

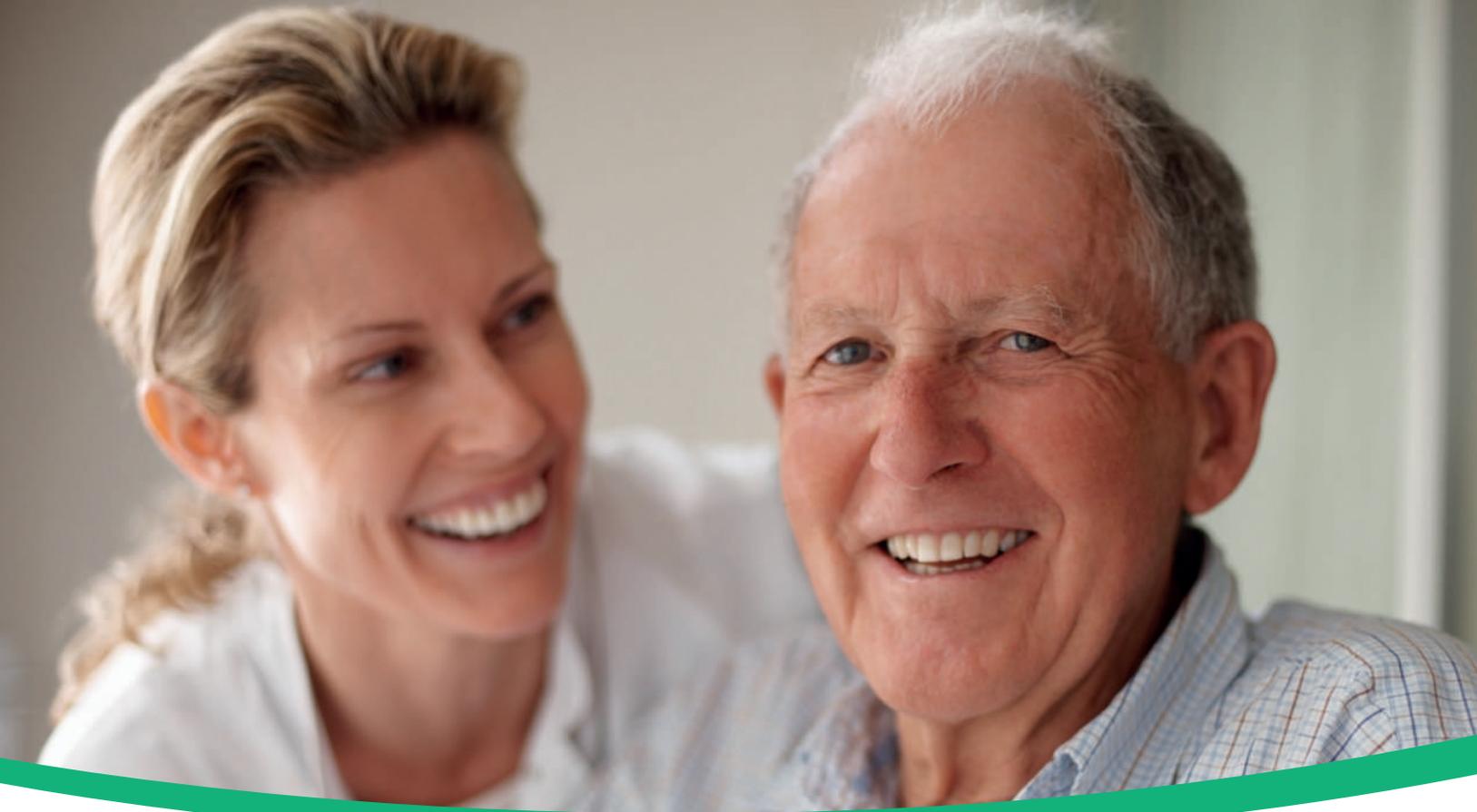
Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten an:

- ✓ Frühstück
- ✓ Mittagessen
- ✓ Abendessen
- ✓ diverse Zwischenmahlzeiten
- ✓ Kaffee und Kuchen

Getränke (Wasser, Kaffee, Tee, Säfte) zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs stehen ausreichend kostenlos zur Verfügung.

Bei Bedarf werden leichte Vollkost oder Diäten nach ärztlicher Verordnung für Sie zubereitet.





5. Leistungen der Pflege

Ihnen wird die in Ihrer Situation erforderliche Hilfe zur Unterstützung zur teilweisen oder vollständigen Übernahme der Aktivitäten im Ablauf des täglichen Lebens angeboten. Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit und ist bewohnerzentriert ausgerichtet.

Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten.

Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und Unterstützung bei der Mobilität.

Die Leistungen der allgemeinen Pflege werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Wir orientieren uns an den AEDLs zur bewohnerzentrierten Pflege und unterwerfen uns einem strukturierten Qualitätsmanagement.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens. Umfang und Inhalt der Pflege ergeben sich aus der jeweiligen Zuordnung der Pflegebedürftigkeit.

Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem veränderten Bedarf an. Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir Ihre Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

6. Leistungen der Betreuung

Auch im Rahmen der Betreuung stehen Ihnen unsere Mitarbeiter stets zur Seite. Vielfältige Gruppen- und Einzelangebote tragen zur ganzheitlichen Pflege bei. Das Angebot wird stets auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Gerne beraten Sie unsere Mitarbeiter.

7. Leistungen der Haustechnik/des Hausmeisters/der Hauswirtschaft

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre, für die Raumpflege sowie für die Wäscheversorgung.

8. Leistungen der sozialen Betreuung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben Ihnen die notwendigen Hilfen bei der Gestaltung Ihres Lebensraums und bei der Orientierung in Ihrem neuen Zuhause. Sie tragen auch Sorge, dass Sie Gelegenheit haben, an kulturellen, religiösen und sozialen Angeboten teilzunehmen. Sie stehen Ihnen, Ihren Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen für Einzelgespräche und Beratung zur Verfügung. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Wir bieten spezielle Angebote zur individuellen Tagesgestaltung und kulturelle Veranstaltungen an. Sie werden an der Programmgestaltung beteiligt. Für die Angebote wird in der Regel kein gesondertes Entgelt erhoben. Besonders kostenintensive Veranstaltungen können gegen Entgelt besucht werden. Die Entgelte werden bei der Ausschreibung der Veranstaltung bekannt gegeben und vorher mit dem Beirat des Hauses abgesprochen.

Gottesdienste finden regelmäßig in der Einrichtung statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Wir werden bei unseren Angeboten durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt.

9. Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation durch Ihren Arzt verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Planung der Pflege in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie werden nach ärztlicher Verordnung in Ihrem Zimmer oder in den Räumen unserer Einrichtung durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie auch andere Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.

10. Leistungen der Haustechnik/des Hausmeisters

Die Haustechnik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit aller haus- und betriebstechnischen Anlagen. Zu den Aufgaben gehört auch die Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Hilfestellungen und Dienste beim Ein- und Auszug können wir Ihnen gerne vermitteln.

11. Leistungen der Verwaltung

Zu den Aufgaben der Mitarbeiter der Verwaltung gehört der Empfang von Besuchern, die Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von Telefonaten und Anfragen von Ihnen.

Wir können Ihnen auch bei der Verwendung und Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein, wenn Sie uns dazu eine schriftliche Vollmacht erteilen. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert, die bestimmungsgemäße Verwendung wird zentral geprüft und kann Ihnen oder Ihrem Beauftragen jederzeit belegt werden.

Die Mitarbeiter der Verwaltung sind ferner verpflichtet, Sie oder Ihre Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden vertrauensvoll zu beraten.

III. Unsere Preise

1. Leistungsentgelte

Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Die Höhe der einzelnen Entgelte entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisliste (siehe Anlage).

2. Entgeltänderungen

Die Preisbestandteile sind:

- ☑ Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- ☑ Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- ☑ Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. soziale Betreuung) je nach Pflegegrad
- ☑ Entgelt für Investitionsaufwendungen
- ☑ Ausbildungszuschlag

Dann gibt es selbstverständlich auch die „normale“ Preiserhöhung. Die Entgelte werden immer für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, wenn Einkaufspreise oder Personalkosten nachweislich gestiegen sind oder eine Steigerung absehbar ist. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

IV. Sonstiges

1. Aktuelle Informationen

In regelmäßigen Abständen berichten wir auf der Homepage des Trägers über das Leben in unserer Einrichtung.

2. Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

3. Interessenvertretung

Ihre Interessen werden auch vertreten durch den von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gewählten Heim-Beirat. Regelmäßige Informationen erhalten Ihre Angehörigen durch den Heim-Beirat und Angehörigenabende.



TEIL 2: GEMEINSCHAFTSLEBEN

Um das Leben in der Gemeinschaft unseres Hauses so angenehm wie möglich zu organisieren, möchten wir auf folgende Punkte hinweisen:

1. Sicherheit

Sicherheit hat in unserem Haus einen hohen Stellenwert. Daher verfügt es u. a. über eine Brandmeldeanlage, eine Schließanlage sowie eine Rufanlage.

Das Haus ist mit einer Brandmeldeanlage und somit mit Rauchmeldern ausgestattet. Im Brandfall bewahren Sie bitte Ruhe und beachten Sie die Anweisungen des Personals. Folgen Sie den ausgeschilderten Rettungswegen. Im Brandfall sind die Fahrstühle nicht zu benutzen!

Benutzen Sie in Ihrem Zimmer bitte keine elektrischen Heizgeräte (z. B. Heizkissen, Heizdecken, Wärmeschuhe etc.). Brennende Kerzen und offenes Feuer sind ebenfalls nicht gestattet.

Im gesamten Haus herrscht Rauchverbot. Lediglich im dafür vorgesehenen Außenbereich ist das Rauchen gestattet.

Alle Zimmer und Sanitärbereiche sind mit einer modernen Rufanlage ausgestattet. Beim Einzug wird Ihnen diese Rufanlage erklärt. Wenn Sie Hilfe benötigen, klingeln Sie bitte.

Ferner verfügt das Haus über eine Schließanlage. Jeder Bewohner kann für sein Zimmer einen Zimmerschlüssel erhalten. Dieser ist sorgfältig aufzubewahren, ein Verlust ist unverzüglich anzuzeigen.

Im Notfall und bei akuter Gefahr sind unsere Mitarbeiter befugt, die Bewohnerzimmer unverzüglich zu betreten.

Das Haus ist rollstuhlgerecht eingerichtet, in allen Fluren geben Handläufe links und rechts Halt und Sicherheit beim Gehen. Um Stürze zu vermeiden, sollten Sie Schuhe tragen, in denen Sie sicher gehen können und auf Stolperfallen in Ihrem Zimmer verzichten. Ausführliche Beratung zur Sturzprophylaxe bieten wir Ihnen gern an.

Wenn Sie das Haus für mehrere Stunden verlassen möchten, informieren Sie bitte vorher die diensthabende Schwester darüber.

2. Ruhezeiten

Die Ruhe- und Schlafzeiten können entsprechend des gewohnten Lebensrhythmus individuell gestaltet werden. Im Interesse der Gemeinschaft möchten wir darum bitten, in der Mittagszeit von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr und abends ab 22.00 Uhr auf das Ruhebedürfnis der anderen Heimbewohner Rücksicht zu nehmen.

Während der Nachtruhe werden regelmäßige Kontrollgänge durchgeführt, um Ihnen Sicherheit zu geben. Wenn Sie dies nicht wünschen, sprechen Sie bitte mit uns darüber.

3. Privatsphäre

Vertrauen und gegenseitige Rücksichtnahme sind für das Zusammenleben in unserem Haus unerlässlich.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Privatsphäre Ihrer Mitbewohner. Betreten Sie andere Bewohnerzimmer bitte nur mit dem Einverständnis des jeweiligen Bewohners.

In unserer Einrichtung wohnen Frauen und Männer. Verlassen Sie Ihr Zimmer bitte nicht in Nachtwäsche.



TEIL 3: FORMALITÄTEN

1. Pflegegrad

Ein vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen festgestellter Pflegegrad ist Voraussetzung für die Heimaufnahme. Stellen Sie daher bitte rechtzeitig bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf vollstationäre Pflege. Einen Nachweis über den Pflegegrad (Kopie des Bescheides) bitten wir bei der Pflegedienstleitung zu hinterlegen.

2. Hausarzt

Teilen Sie Ihrem Hausarzt, ggf. auch Ihrem ambulanten Pflegedienst, mit, dass Sie in unser Haus einziehen werden. Durch den Hausarzt lassen Sie bitte Ihren Impfstatus prüfen und sich eine Infektionsunbedenklichkeitsbescheinigung ausstellen.

3. Ummeldungen

Aufgrund des Heimeinzugs denken Sie bitte auch an die Ummeldung Ihres Personalausweises und Ihrer Krankenkassenkarte. Der Ausweis und die Chipkarte werden in der Regel dann im Schwesternzimmer aufbewahrt, damit diese im Notfall jederzeit verfügbar sind.

4. Verwahrkonto

Um die Kosten zeitnah begleichen zu können, die nicht im Heimentgelt enthalten sind, wie beispielsweise Friseur und Fußpflege, bieten wir das Führen eines Verwahrkontos an. Ihr Barbetrag wird dann durch das Haus verwaltet. Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, so zahlen Sie bitte einen Betrag ein und erteilen Sie bitte eine entsprechende Vollmacht. Das Formular dazu erhalten Sie von uns. Selbstverständlich erhalten Sie dann eine monatliche Abrechnung anhand derer Sie Ausgaben nachvollziehen können.

Die wichtigsten Punkte, die beim Heimeinzug beachtet werden sollten, haben wir Ihnen als Anlage in einer Checkliste nochmals zusammengefasst.

Des Weiteren haben wir als Anlage eine Übersicht über wichtige Ansprechpartner in unserem Haus zu Ihrer Information beigefügt.

Ort/Datum

Einrichtungsleitung

Anlage: Preisliste

Haus Harztor
Seniorenheim

soweno
Senioren · Pflege · Leben



Rhodomannstraße 1 c, 99768 Harztor
Telefon: 036331 5057 0

www.soweno.de

Harztor